

Die Marktgemeinde Spillern lädt herzlich ein zum

### Neujahrskonzert 2010

Opern- und Operettenkonzert

&

Heiteres & Komisches

Kammersänger Heinz Holecek

Mitglieder der Volksoper Wien

Tatiana Sokolova/Mehrzad Montazeri/Mamuka Nikolaishvili

Musikalische Gesamtleitung: Prof. Michael Tomaschek

Durch das Programm führt: Kammersänger Josef Forstner

**Sonntag, 24. Jänner 2010 um 19.00 Uhr**

**Festsaal Gemeindezentrum**

Eintritt Erwachsene: € 10,00    Eintritt Kinder unter 14 Jahren: € 5,00

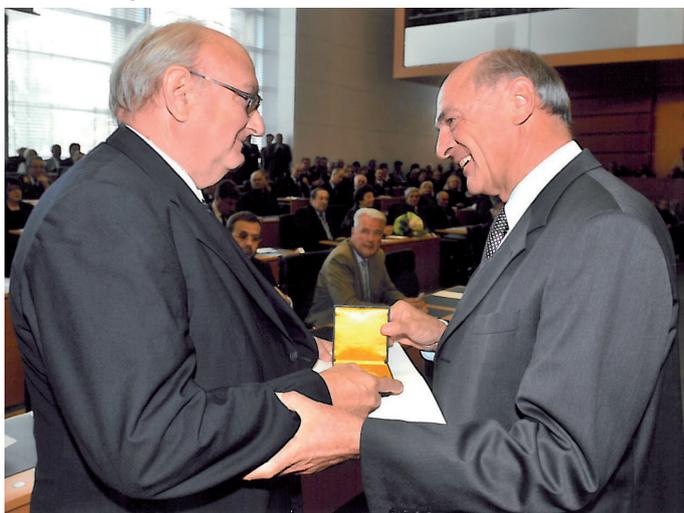
Freie Platzwahl

Kartenverkauf: Marktgemeinde Spillern und an der Abendkasse



## Großes Goldenes Ehrenzeichen für Bürgermeister Univ. Doz. Dr. Karl Sablik

Die NÖ Landesregierung hat unserem Bürgermeister Univ. Doz. Dr. Karl Sablik das Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen. Die Überreichung wurde von Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am 29. September 2009 im Landtagssaal in St. Pölten vorgenommen.



Copyright: NLK Pfeiffer

## Gemeinderatswahl 2010

Am Sonntag, dem 14. März 2010 findet die Gemeinderatswahl statt. Das Wahllokal im Sitzungssaal des Gemeindezentrums ist von 07.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

Alle Wahlberechtigten - das sind österreichische StaatsbürgerInnen und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, die spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und in der Gemeinde einen ordentlichen Wohnsitz haben - werden gebeten, vom Stimmrecht Gebrauch zu machen und bei der Stimmabgabe die übermittelte Verständigungskarte mitzunehmen.

Mit einer Änderung der Gemeinderatswahlordnung wurde die Briefwahl verbessert und führt damit zu großen Erleichterungen für den Wähler. Es gibt nunmehr eine Wahlkarte, die der Wähler als Briefwahlkarte nutzen kann. Die Wahlkarte kann persönlich oder per Boten bei der Gemeinde abgegeben oder in den Briefkasten eingeworfen oder per Post der Gemeinde übermittelt werden. Die besondere (fliegende) Wahlbehörde für bettlägrige Wähler wurde allerdings belassen. Auch hierfür muss eine Wahlkarte bei der Gemeinde beantragt werden.



**Auszug aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 28. September 2009**

## T A G E S O R D N U N G

**Pkt. 01)** Behandlung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 8. Juni 2009 gemäß § 53 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973;

**Pkt. 02)** Berichte des Herrn Bürgermeisters, der Beauftragten und Delegierten;

**Pkt. 03)** Bericht des Prüfungsausschusses;

**Pkt. 04)** Genehmigung von Mietverträgen für Gemeindefwohnungen:

1.) Stockerauer Straße 2, Tür 15;

2.) Stockerauer Straße 2, Tür 18;

**Pkt. 05)** Aufhebung des Auftrages an die KELAG Wärme GmbH;

**Pkt. 06)** Genehmigung von Liefervereinbkommen mit der EVN Wärme GmbH über die Lieferung von Wärme für:

1.) das Gemeindezentrum,

2.) den neuen Kindergarten mit Volksschule,

3.) für den bestehenden Kindergarten in der Schulgasse;

**Pkt. 07)** Genehmigung einer Verordnung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes;

**Pkt. 08)** Genehmigung einer Kundmachung über die Auflassung einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 1365/3 als öffentliches Gut;

**Pkt. 09)** Genehmigung einer Löschungserklärung für Maria und Johann Zaller;

**Pkt. 10)** Genehmigung eines Beitrittes zum Projekt „Gender Fokus – Chancengleichheit in Gemeinden“;

**Pkt. 11)** Genehmigung von Pachtverträgen für:

1.) Wilma Riefenthaler;

2.) Annemarie Weinlinger; 3.) Manfred Dam;

**Pkt. 12)** Allfälliges.

**Unter Ausschluss der Öffentlichkeit**

**Pkt.13)** Genehmigung eines Dienstvertrages mit Herrn Ewald Weigensam.

**Pkt. 1)**

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Landtag von Niederösterreich eine Änderung der NÖ Gemeindeordnung beschlossen hat und zwar ist neben den im § 53 NÖ GO enthaltenen Erfordernissen des Sitzungsprotokolls nunmehr klargelegt, dass eine gesonderte Genehmigung des Sitzungsprotokolls nicht erforderlich ist, sondern das Protokoll als genehmigt gilt, wenn keine schriftlichen Einwendungen bis vor Sitzungsbeginn erhoben werden. Werden Einwendungen erhoben, sind diese zu behandeln und darüber abzustimmen.

**Pkt. 2)**

Der Bürgermeister berichtet:

b) Mit Schreiben vom 30. Juli 2009, RU1-BP-559/001-2007, hat das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht, mitgeteilt, dass die gemäß § 88 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-12, vorgenommene Prüfung der vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 26. Mai 2008 unter TOP 14 beschlossenen

Verordnung, mit der ein digitaler Bebauungsplan für das gesamte Gemeindegebiet erlassen wurde, ergeben hat, dass die Vorschriften über die Erlassung dieser Verordnung eingehalten wurden.

c) Mit Schreiben vom 7. Juli 2009, F1-F-10767-09, teilt das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Finanzen, mit, dass die NÖ Landesregierung in ihrer Sitzung vom 7. Juli 2009 beschlossen hat, der Marktgemeinde Spillern für die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 250.000,00 zur Finanzierung des Vorhabens „Kindergarten“ einen Zinsenzuschuss von höchstens 3 % zu gewähren und für dieses Darlehen die Haftung gemäß § 1356 ABGB zu übernehmen.

d) Mit Bescheid vom 17. September 2009, IVW3-D-3122701/012-2009, hat das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gemeinden, die vom Gemeinderat der Marktgemeinde Spillern am 8. Juni 2009 beschlossene Darlehensaufnahme in der Höhe von € 400.000,00 für den Regenwasserkanal gemäß § 90 der NÖ Gemeindeordnung genehmigt.

i) GR. Ing. Speigner berichtet über die Sitzung der LEADER-Region „10 vor Wien“ und teilt mit, dass ein Mobilitätsmanager(in) mit Sitz in Korneuburg angestellt werden soll. Aufgrund einer Ausschreibung haben sich 93 Bewerber(innen) gemeldet, davon wurden 9 Personen zu einem Hearing am 15. September 2009 eingeladen. Die Entscheidung über die Aufnahme wird im Oktober 2009 fallen.

**Pkt. 11)**

Der Bürgermeister berichtet, dass nach langwierigen Verhandlungen endlich die Pachtverträge hinsichtlich der Versickerungsbecken nördlich der Siedlung „Burg Kreuzenstein“ und westlich der Unterrohrbacher Straße in Vertragsform gebracht werden konnten.

1.) Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 21. September 2009 wird dem Gemeinderat empfohlen, den vorliegenden Pachtvertrag mit Frau Wilma Riefenthaler zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2.) Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 21. September 2009 wird dem Gemeinderat empfohlen, den vorliegenden Pachtvertrag mit Frau Annemarie Weinlinger zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.) Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 21. September 2009 wird dem Gemeinderat empfohlen, den vorliegenden Pachtvertrag mit Herrn Manfred Dam zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Das vollständige Protokoll der Gemeinderatssitzung ist auf der Homepage [www.spillern.at](http://www.spillern.at) beim Menüpunkt „Politik“ - „GR-Sitzungsprotokolle“ abrufbar.**



## Die finanzielle Situation unserer Gemeinde

### Starker Rückgang der Einnahmen aus den Ertragsanteilen infolge der Wirtschaftskrise

Waren im ersten Halbjahr 2009 die Einnahmen aus gemeindeeigenen Steuern und Ertragsanteilen für viele Gemeinden noch zufriedenstellend, kam es im zweiten Halbjahr zu teils massiven Einnahmeneinbrüchen auf Grund der Wirtschaftskrise und auch der mit Beginn des Jahres 2009 wirksamen Steuerreform. Von diesen Mindereinnahmen ist natürlich auch die Marktgemeinde Spillern betroffen. Alleine im Oktober 2009 beträgt der Ausfall für unsere Gemeinde ca. 12 %.

Dieser Rückgang bei den Ertragsanteilen setzt sich leider auch im Jahre 2010 weiter fort. Dazu kommt noch, dass auf der Ausgabenseite die jährlich bis zu 20 % steigenden Ausgaben für den Sozial- und Gesundheitsbereich, welche von den Ertragsanteilen einbehalten werden, die finanzielle Lage der Marktgemeinde Spillern verschärft. Die Schere geht rasant immer weiter auseinander. Daran ändern kurz- und mittelfristig auch die für 2011 und die Folgejahre verbesserten Wirtschaftsprognosen nichts.

Die Marktgemeinde Spillern hat im kommenden Jahr mit sinkenden Einnahmen aus den Ertragsanteilen in der Höhe von € 126.200,00 (ca. 10 %) und durch Steigerung der Umlagen wie NÖKAS, Sozialhilfe etc. mit Mehrausgaben in der Höhe von € 59.400,00 zu rechnen. Insgesamt fehlen daher alleine für das kommende Jahr der Marktgemeinde Spillern für Investitionen € 185.600,00. Dies ist bei Gegenüberstellung der Einnahmen aus den Ertragsanteilen und der Einbehalte für die erwähnten Umlagen ein Minus von 26,75 %. Es mussten daher bei der Erstellung des Voranschlages 2010 alle Anstrengungen unternommen werden, um im Jahre 2010 ein ausgeglichenes Gemeindebudget zu erstellen. Durch den Einbruch bei den Einnahmen und den Steigerungen im Sozial- und Gesundheitsbereich stehen daher der Marktgemeinde Spillern im Jahre 2010 und den Folgejahren weniger Mittel für größere Investitionen im Straßenbau (z. B. für die Gestaltung der Straßen in der Siedlung „Burg Kreuzenstein“) bereit. Die derzeit verfügbaren Mittel müssen hauptsächlich zur Erhaltung bzw. Aufrechterhaltung der bisher geschaffenen Einrichtungen und für laufende Ausgaben wie z. B. Schulumlagen, Standesamt- und Staatsbürgerschaftsbeiträge, Darlehenstilgungen im Hoheitsbereich, Instandhaltungskosten, Bezüge, Versicherungen, Straßenbeleuchtung etc. verwendet werden.

Die Errichtung des neuen NÖ Landeskindergartens und die Herstellung eines Regenwasserkanals in der Siedlung „Burg Kreuzenstein“ und westlich des Gebietes der Unterrohrbacher Straße sind dank rechtzeitiger Vorgangsweise der Marktgemeinde Spillern ausfinanziert und können planmäßig in Angriff genommen werden. Ebenfalls kann die Errichtung des Fuß- und Radweges westlich entlang der Unterrohrbacher Straße nach Genehmigung durch die

Verkehrsbehörde im Jahre 2010 vorgenommen werden. Ein massiver Einbruch der Einnahmen aus den Ertragsanteilen und eine überproportionale Steigerung der Ausgaben für Umlagen führen wie bereits erwähnt zu weniger Finanzierungsspielraum für Investitionen. Die von der Marktgemeinde Spillern bereits im „Mittelfristen Finanzplan“ vorgesehene Durchführung von Vorhaben muss daher bis zu einem kräftigen Anstieg der Ertragsanteile verschoben werden.

Hinsichtlich der finanziellen Situation der NÖ Gemeinden erklärt selbst der Präsident des Gemeindevertreterverbandes der Volkspartei Niederösterreich in der Novemberausgabe des Fachjournals NÖ Gemeinde: „Tatsache ist: Die Situation ist kritisch!“

Wie oben angeführt, konnte die Marktgemeinde Spillern für den Voranschlag 2010 trotz Einbrüchen bei den Ertragsanteilen ein ausgeglichenes Budget erstellen. Dies deshalb, weil in den vergangenen Jahren verantwortungsbewusst und sparsam gewirtschaftet wurde.

Im Zuge der Finanzkrise hatten einige Gemeinden Verluste aus Finanzgeschäften zu verzeichnen. Unsere Gemeinde hat nie Spekulationsgeschäfte mit Zinsen oder mit anderen Risiko-Papieren getätigt und auch keine Fremdwährungskredite aufgenommen. In dieser Hinsicht ist daher die Marktgemeinde Spillern von den Folgen der internationalen Finanzkrise verschont geblieben.

## Verkauf des alten Gemeindeamtes



Foto: Friedrich Koblinger

In der Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember 2009 wurde das alte Gemeindeamt in der Bahnstraße nach langen Verhandlungen und Angebotsprüfungen verkauft. Nach sorgfältigen Schätzungen eines Sachverständigen und verschiedenen Vorgesprächen mit Genossenschaften hat es sich gezeigt, dass eine Nutzung im Rahmen der Gemeinde als unrentabel beurteilt wurde. In Absprache mit dem Käufer wurde festgelegt, dass unser Bauhof noch bis zu sechs Jahren unentgeltlich an Ort und Stelle verbleiben kann, ebenso wie die Sirene am Dach. Diese Zeit wird die Gemeinde zur Planung eines neuen Bauhofes nutzen.

Es ist zu erwarten, dass der neue Besitzer das alte Gemeindeamt zügig renoviert, vor allem aber soll das Gebäude aus dem Jahr 1929 in den Grundzügen erhalten bleiben, da es zum vertrauten Ortsbild gehört.

## Volksschule Spillern von Umweltminister ausgezeichnet



Profi im Klimaschutz - das ist seit 11. November 2009 die Volksschule Spillern. Umweltminister Niki Berlakovich überreichte in der Kinderstadt Minopolis in Wien die Auszeichnung zur „klima:aktiv mobil-Profischule“ an VS-Direktor Karl Hewarth und GR. Manfred Jonak für ein Mobilitätsprojekt.

Start des Projekts bildete eine SchülerInnen- und Elternbefragung, sowie eine Verkehrsberatung des Landes NÖ, wobei als Hauptproblem die Überquerung der mitten durch Spillern führenden B3 identifiziert wurde. Die Gemeinde nahm gleichzeitig an dem niederösterreichischen Pilotprojekt „Mein... Dein... UNSER SPILLERN“ teil, um unter Einbeziehung der SchülerInnen eine verkehrsberuhigte Infrastruktur zu schaffen. Folgende Punkte wurden realisiert:

- Das Puppentheaterstück „Jagd nach dem Klimameter“ wurde aufgeführt, was einen gelungenen Einstieg in die Thematik bot.
- Alle SchülerInnen absolvierten den Workshop MOMO und beteiligten sich an der Kindermeilen-Aktion.
- Im April kennzeichneten die Kinder bei einem Klimaaktionstag Gefahrenstellen mit weißen Schritten am Gehsteig und roten Markierungen bei den Gehsteigkanten.
- Im Zuge des Projektes „Mein... Dein... UNSER SPILLERN“ haben im Mai und Juni 2009 und zum Schulanfang bis Ende Oktober 2009 Freiwillige als Schulwegpolizei unsere Volksschüler beim Überqueren der für sie gefährlichen Straßen unterstützt und damit unseren Kindern geholfen, selbständig zur Schule zu gelangen.
- Beim Schulabschlussfest spielten die SchülerInnen einen Mobilitätssketch, der das „Elterntaxi“ pointiert kritisierte.

### EINLADUNG

Der SV Spillern lädt alle Mitglieder zur  
Generalversammlung am  
**Freitag, 15. Jänner 2010 um 20.00 Uhr**  
auf den Sportplatz ein.

## Förderungsrichtlinien für Heizungsanlagen

### Beschluss von Förderungsrichtlinien für Heizungsanlagen, für feste Biomasse (ausschließlich Holzprodukte) oder Anschluss an Fernwärme

Die Marktgemeinde Spillern gewährt an Spillerner BürgerInnen einen nicht rückzahlbaren Zuschuss (Förderung) für Heizungsanlagen, für feste Biomasse (ausschließlich Holzprodukte) oder Anschluss an Fernwärme bei Einhaltung nachstehender Richtlinien:

1. Der/Die Förderungswerber(in) muss mit Hauptwohnsitz in Spillern gemeldet sein bzw. bei Neubau eines Objektes in Spillern sich später mit HWS anmelden.
2. Förderungsansuchen sind nach Vorliegen der schriftlichen Zusicherung der Landesförderung vom Amt der NÖ Landesregierung an die Marktgemeinde Spillern zu stellen.
3. Die Höhe beträgt 10 % der Landesförderung.
4. Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch und kann von der Marktgemeinde Spillern ohne Angaben von Gründen jederzeit eingestellt werden.
5. Der Marktgemeinde Spillern ist die Errichtung des Fördergegenstandes anzuzeigen.
6. Die Auszahlung der Gemeindeförderung erfolgt im Rahmen der Budgetmittel.
7. Die Gemeindeförderung beginnt für die Herstellung von Heizungsanlagen, für feste Biomasse (ausschließlich Holzprodukte) oder für einen Anschluss an die Fernwärme ab dem 01. Jänner 2010.

## Sicherungsmaßnahmen

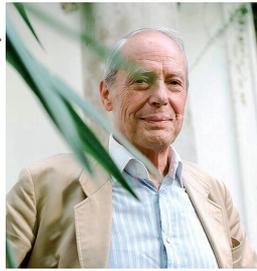
Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14.12.2009 als nachhaltige Maßnahme nachstehende Förderungsrichtlinien für den Einbau von mechanischen oder elektronischen Sicherungsmaßnahmen beschlossen.

1. Gefördert werden analog den Förderungsrichtlinien des Landes Niederösterreich der Einbau von Alarmanlagen, Anlagen zur Videoüberwachung (in Kombination mit Alarmanlage), Sicherheitstüren und Sicherheitsfenster der Widerstandsklasse von mindestens 2.
2. Der/Die Förderungswerber(in) muss mit Hauptwohnsitz in Spillern gemeldet sein bzw. bei Neubau eines Objektes in Spillern sich später mit Hauptwohnsitz anmelden.
3. Förderungsansuchen sind nach Vorliegen der schriftlichen Zusicherung der Landesförderung vom Amt der NÖ Landesregierung an die Marktgemeinde zu stellen.
4. Die Höhe beträgt 10 % der Landesförderung.
5. Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch.
6. Die Auszahlung der Gemeindeförderung erfolgt im Rahmen der Budgetmittel.
7. Die Förderung beginnt ab dem 01. Jänner 2010.



## Dr. Gustav Harmer

Wenige „Spillinger“ können sich wohl noch gut an das kleine Dorf mit einem einzigen größeren Betrieb, ein paar Landwirtschaften und kleinen Geschäften erinnern. So ist es zu meinem 75. Geburtstag nicht unbescheiden, Rückschau und vielleicht Ausschau zu halten.



Der kleine Bub hatte ein herrliches Leben zu Hause, im Betrieb, in der zweiklassigen Volksschule (die Mitschüler kennen sich noch heute) und in einer großen Familie unter einem über alles geliebten Vater. Krieg und Politik beeindruckten mich bald und es war mir gar nicht recht, dass die Eltern uns Kinder im letzten Kriegsmonat nach Bad Ischl in Sicherheit brachten – aber ich verstand es. Vater wollte wieder zurück, doch der Weg war durch den Verlauf der Front abgeschnitten und es muss für ihn wohl eine schlimme Zeit gewesen sein so ganz ohne Nachrichten von zu Hause. Wir Kinder merkten nichts davon, im Gegenteil, es war ein ganz enges Zusammenleben der klein gewordenen Familie wie vorher und nachher nie wieder.

Aus war es mit dem herrlichen zu Hause, mit all den „Freunden“ in Bäckerei und Post, im Kesselhaus (Hr. Krämer), in der Schmiede, der Wagnerei, in der Tischlerei und am Schüttboden. Stundenlang schaute ich zu, lernte dabei, nur ja nicht im Weg zu stehen, und war stolz, wenn ich einmal ein nötiges Werkzeug bereithalten konnte. Josef Mitterbauer, der „neue“ Kutscher, war eine wichtige Persönlichkeit mit dem Pferdewagen – in der Zeit der Benzinknappheit ein notwendiges Transportmittel. Er war verlässlicher als ein Holzgas Opel-Kapitän, der sehr oft nachgefüllt werden musste. Der Zuruf eines Lastwagenfahrers in so einem Moment „Wer nie auf einem Holzgas saß, der waß an Schaß“ sorgt heute noch für Heiterkeit.

Es folgte die Schule – 2 Jahre im Internat in Gmunden und das Schottengymnasium in Wien bis zur Matura. Spillern war bis auf Ferien und Wochenenden aber immer noch der Himmel auf Erden. Es fiel mir nie sehr schwer, meine Pflichten zu erfüllen. Ein Wort dazu aus früher Kindheit: „Wenn du einmal anschaffen willst, musst du auch gehorchen können.“ Und gerade das wollte ich ja – Nachfolger werden, dazu beitragen, dass der Familienbetrieb weitergeht. Das war und ist das Ziel, dem sich alle unterzuordnen haben, die darin beschäftigt sind und von ihm leben. Wir haben immer langfristig in Generationen gedacht.

An das Studium der Rechtswissenschaften in Wien und des Brauereiwesens in Freising-Weihestephan schloss sich ein Gerichtspraktikum am BG für Handelssachen in Wien und eine Brauereipraxis in Hamburg zur Zeit des Mauerbaus. Und dann kam der erste Tag in der Brauerei am Dienstag nach Ostern 1963. Ich erinnere mich noch ganz genau: wir saßen in Ottakring beim Frühstück und plauderten über Geschäftliches. Da sah mein Vater plötzlich auf die Uhr und sagte: „Was ist? Arbeitsbeginn ist um

halb 8 Uhr und es ist schon halb 9 Uhr! Merk dir, du bist immer pünktlich an deinem Platz!“ Weg war ich und hielt es mein Leben lang so. Zu Beginn war ich oft erstaunt, dass das Besprochene auch ausgeführt wurde. Bald kannte ich jeden Winkel des großen Betriebes, in dem ich schon einmal in den Sommerferien gearbeitet hatte und wusste von vielen Mitarbeitern nicht nur die Namen. Für mich ist ein Betrieb ein Zusammenleben von Menschen mit verschiedenen Aufgaben, die eine Leistung (auf dem Markt) für Menschen erbringen: Wenn alle damit zufrieden sind, kann man das Erfolg nennen, der sich in Gewinn ausdrücken lässt, dieser aber muss optimal (=langfristig) und darf nicht maximal (=kurzfristig) sein.

So war auch der plötzliche Tod meines Vaters wohl ein Schock für alle ihm Nahestehenden, aber nicht für den Betrieb. Schwager Wenckheim und ich teilten uns die Aufgaben. Er übernahm Marketing und Verkauf, ich sorgte für den Ausbau der Produktion und eine Konzentration von vielen Gesellschaftsanteilen. Damit war auch ein Börsengang zur Beschaffung von Eigenkapital leichter. Beruf und Familie hielten mich in Wien beschäftigt, aber eine Verbindung blieb meine Tätigkeit im Gemeinderat (1965-70, 1975-95). Keine leichte Aufgabe mit einer hervorragend aufgestellten „Regierungspartei“. Der einzige Trost: die „Opposition“ war immer eine starke Kontrolle und die Arbeit für die Gemeinde hatte immer weniger mit Sozialismus alter Prägung zu tun. Sicher ist diese Situation auf den großen Fabriks- und Landwirtschaftsbetrieb zurückzuführen. Viele der Streikbrecher aus dem Jahr 1905 blieben und wurden das Rückgrat ihrer Partei. So zahlt der Enkel für den Eifer des Großvaters. Die Zusammenarbeit jedoch war immer hervorragend, so stehen viele wichtige Teile der Marktgemeinde auf ehemaligen Grundstücken der Firma.

In diese Zeit fällt auch mein Engagement für den Umwelt- besser gesagt Mitweltschutz. Als Kind vom Land mit großer Liebe zur Natur, kam ich zu einem weltweiten Verein, der sich die Bewahrung der Natur zum Wohl der Menschen zur Aufgabe macht – „Zusammen können wir mehr bewirken“ lautete ein Slogan des WWF und „Die Au braucht Kröten“ ein anderer. Wir Spillerner haben ja auch einen Auteich – ein Ergebnis der Zusammenarbeit.

Wie sieht die Zukunft aus? Die nächste Generation ist am Übernehmen. Spillern braucht eine Gastwirtschaft für alle. Unsere Anlage steht wohl noch, aber 5 Jahre Zuschussbetrieb waren genug, solche halten sich nicht auf Dauer. Blieb da nicht im Bereich Gastronomie die bewährte Zusammenarbeit auf der Strecke? Muss es im Gemeindeamt nach Küche riechen?

Ein Traum ist die umweltschonende Energieversorgung, die scheint mit unserer Hilfe in Erfüllung zu gehen. Ein anderer ist der tatsächliche Aufenthalt an dem Platz, der seit Generationen von der Familie bewohnt ist, ohne sich ins Ausgedinge zurückzuziehen.

Mein Herz schlug immer für Spillern, der Verstand war oft nicht nur in Spillern tätig!

## Chippen, Kennzeichnung und Registrierung von Hunden

Durch eine Änderung des Tierschutzgesetzes müssen seit 30. Juni 2008 alle Hunde mittels Mikrochip gekennzeichnet werden. Welpen, die nach dem 30. Juni 2008 geboren werden, müssen daher spätestens mit einem Alter von drei Monaten, jedenfalls vor der ersten Weitergabe gechippt werden.

### Kennzeichnung und Meldung von Hunden, die vor dem 30. Juni 2008 geboren sind:

Zu diesem Zeitpunkt noch nicht mittels Mikrochip gekennzeichnete Hunde sind bis zum 31. Dezember 2009 zu kennzeichnen und zu melden. Bei bereits gekennzeichneten Hunden ist dafür Sorge zu tragen, dass diese bis spätestens 31. Dezember 2009 gemeldet werden.

Jeder Halter von Hunden ist verpflichtet, sein Tier innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, der Einreise nach Österreich oder der Weitergabe zu melden.

### Die Eingabe der Meldung erfolgt:

**ab sofort:** im Auftrag des Halters durch den Tierarzt, der die Kennzeichnung oder Impfung vornimmt;

**ab Jänner 2010:** nach Meldung der Daten durch den Halter an die Behörde (BH) durch diese (Gebühren und Abgaben im Ausmaß von € 19,70 werden eingehoben);

**ab Sommer 2010:** über ein elektronisches Portal vom Halter selbst (mittels eines qualifizierten Zertifikates, z. B. Bürgerkarte);

bei Bedarf auch durch sonstige Meldestellen, die von der Behörde dazu ermächtigt werden.

## Neubürgerempfang

Rund 140 BürgerInnen folgten der Einladung zum Neubürgerempfang am 06. November 2009 in den Festsaal des Gemeindeamtes. Bei dem gemütlichen Abend wurden alle Spillerner Vereine und Organisationen vorgestellt, es gab eine Vorführung einer der Turngruppen der Gesunden Gemeinde und die Boogie Lions zeigten ihr Können zu flotten Boogie-Rhythmen. Dazwischen wurden Lieder von Karl Laa zum Besten gegeben.

Der Höhepunkt des Abends war sicherlich die Filmvorführung von GR. Günter Moser über unseren Ort Spillern.

Herr Moser hat für diese Aufnahmen sehr viel Zeit und Energie aufgebracht und die Marktgemeinde Spillern möchte sich für seine professionelle Arbeit herzlich bedanken.

Um sich auch daheim über die Freizeitangebote in Spillern zu informieren, bekam jeder Gast eine „Neubürgermappe“.



## Rote Nasen Charity - Lauf

Bei wunderschönem, sonnigen Wetter tummelten sich viele sportliche TeilnehmerInnen auf der Strecke rund um den Marienhof, um gemeinsam für eine gute Sache zu gehen oder zu laufen. Von insgesamt 164 angemeldeten Personen wurden 919,4 km „erlaufen“ - das sind 541 Marienhofrunden.

Für die jüngsten und ältesten TeilnehmerInnen gab es als Belohnung Sachpreise und Pokale. Jene Mannschaften, die die meisten Runden gedreht haben, wurden mit Pokalen geehrt.



## Architektin DI Anita Mayerhofer: ein „Spillern-Fan“



Die Planungsarbeiten für das Pilotprojekt „Mein... Dein... UNSER SPILLERN“ wurden mit 25. November 2009 von Frau Architektin DI Anita Mayerhofer abgeschlossen und die Unterlagen wurden am 01. Dezember 2009 durch den Bürgermeister an die Landesregierung übergeben. Bei dieser Gelegenheit „outete“ sich unsere Raumplanerin als begeisterte „Spillernerin“ und spendete für das Projekt € 500,00. Dafür und für die geleistete Arbeit danken wir ganz herzlich unserer engagierten Projekt-Partnerin.

## SPIRITUELLE ENERGIEARBEIT - HUMAN-ENERGETHIK

Sie wollen Körper und Geist in Balance bringen, die Selbstheilungskräfte aktivieren, den Energiefluss anregen, Blockaden lösen oder Hemmnisse loslassen?

Reiki-Meisterin / Lehrerin, Geistheilung, Körperreise, Seelenerfahrung, Klangentspannung, Meditation, Bachblüten, Seminare, Schamanische Beratung

Brigitta Stallecker,

2104 Spillern, Quellengasse 6

Tel: 0699/119 87 040, e-Mail: bristall@inode.at

[www.seelenbalance-bristall.com](http://www.seelenbalance-bristall.com)

Termine nach Vereinbarung!



## Mitteilungen an die Bevölkerung

- Gemäß § 93 der StVO haben die Eigentümer von Liegenschaften dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaften vorhandenen **Gehsteige** und **Gehwege** in der Zeit von 6.00 - 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert und bei **Glatteis** bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand (von der Grundstücksgrenze Richtung Straße) in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.
- Am 24. Dezember (Heiliger Abend) und am 31. Dezember (Silvester) **entfallen die Amtsstunden** des Gemeindeamtes.
- Abholtermine **Gelbe Säcke**: **Mittwoch**, 13. Jänner, 24. Februar, **Donnerstag**, 08. April, **Mittwoch**, 19. Mai, 30. Juni, 11. August, 22. September, **Donnerstag**, 04. November, **Mittwoch**, 15. Dezember 2010.
- An den nachstehenden Tagen wird 2010 in der Zeit von 17.30 - 18.30 Uhr eine **kostenlose Rechtsberatung** im Gemeindeamt Spillern angeboten: Jeweils **Montag**, 25. Jänner, 22. Februar, 15. März, 26. April, 17. Mai, 21. Juni, 20. September, 18. Oktober, 22. November und 06. Dezember.
- Wegen des **Feiertages** am Mittwoch, dem 06. Jänner 2010 erfolgt die **Müllabfuhr** für den Restmüll am **Donnerstag, dem 07. Jänner 2010**.
- Mit dem Bau des neuen **NÖ Landeskindergartens** wird im Jänner 2010 begonnen. Bauvollendung voraussichtlich September 2010.
- Christbäume, ohne künstlichen Schmuck**, können **zerkleinert** in jeden Sammelbehälter für Grün- und Gartenabfälle entsorgt werden.



## Ist Ihr Reisepass noch gültig?



Prüfen Sie rechtzeitig vor Ihrem Urlaub, ob Ihr Reisepass noch gültig ist. Von März bis August 2010 wird ein großer Andrang bei den Passbehörden erwartet. Um den damit verbundenen langen Wartezeiten entgegen zu wirken, ergeht das Ersuchen an die BürgerInnen, schon in den Monaten vor März 2010 einen Reisepass zu beantragen.

**NEU:** Jedes Kind benötigt einen eigenen Reisepass. Bestehende Miteintragungen sind nur bis Juni 2012 gültig.

### So kommen Sie zu Ihrem neuen Sicherheitsreisepass

- Beantragen Sie Ihren neuen Pass, unabhängig vom Wohnsitz, bei jeder Passbehörde (Magistrat oder BH).
- Bringen Sie Ihren derzeitigen Reisepass und ein Passfoto mit, das den internationalen Kriterien entspricht.
- Der neu ausgestellte Reisepass wird innerhalb von fünf Arbeitstagen an Ihre Wunschadresse per Post (Rsb) zugestellt.

## Straßenfest

Die Bewohner „Im Unterfeld“ und deren Freunde haben auch heuer wieder ein Straßenfest veranstaltet, dessen beachtlicher Reinerlös von € 2.156,89 der St. Anna Kinderkrebsforschung gespendet wurde.

Ein herzliches Dankeschön an die Veranstalter und natürlich auch an die Besucher dieses Festes, die diese Spende möglich gemacht haben.



### Rette Leben, spende Blut!

Blutspendeaktion

Mittwoch, 30. Dezember 2009, 15.00 - 18.00 Uhr

Sitzungssaal Gemeindezentrum

## Goldene Verdienstmedaille für Bürgermeister Univ. Doz. Dr. Karl Sablik

Am 13. November 2009 wurde unserem Bürgermeister, Univ. Doz. Dr. Karl Sablik, vom Präsidenten des Österreichischen Roten Kreuzes, Fredy Mayer, die Goldene Verdienstmedaille in Anerkennung besonderer Verdienste verliehen.

### Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber (Eigentümer, Herausgeber und Verleger): Marktgemeinde Spillern, 2104 Spillern. – Grundlegende Richtung: Informationsblatt der Marktgemeinde Spillern. – Hersteller: DRUCK + KOPIE, Krték und Pecka OEG, 2000 Stockerau, Hauptstraße 57.

## Ärztenotdienst

### Wochenenddienste von Dezember 2009 bis März 2010

- |                     |  |
|---------------------|--|
| 24./25. Dezember    | Dr. REIF Kurt<br>Rückersdorf-Harmannsdorf<br>Tel. 02264/6488     |
| 26./27. Dezember    | Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela<br>Spillern, Tel. 02266/80825         |
| 31. Dez./01. Jänner | Dr. JELL Marcus<br>Leobendorf, Tel. 02262/66140                  |
| 02./03./06. Jänner  | Dr. KALSER Ernst<br>Rückersdorf-Harmannsdorf,<br>Tel. 02264/7219 |

Leider ist bis zum Druck des Informationsblattes der restliche Ärztenotdienst vom zuständigen dienstältesten Arzt noch nicht erstellt worden.

Bei Bedarf können Sie den jeweils diensthabenden Arzt für das Wochenende unter der Telefonnummer 141 erfragen bzw. über die Homepage [www.spillern.at](http://www.spillern.at) - Gesunde Gemeinde - Gesundheit und Soziales - Ärztenotdienst.



## Ein Frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, glückliches Neues Jahr wünschen

Cafe Karin, Golfrestaurant Spillern, MarktStube Spillern, Pizza Uno, Spillerner Gastwirtschaft, Wurstamt, Beachvolleyballverein, Bewahrer imaginärer Welten, Bunte Bühne Spillern, FEG - Verein für Erholung und Gesundheit, Freiwillige Feuerwehr Spillern, Gestüt Marienhof, Golfclub Spillern, Katholische Jugend, Kinderfreunde Spillern, Modellbaugruppe 20, Pensionistenverband Spillern, Pfarrgemeinderat Spillern, Pferdehof Spillern, Siedlerverein Spillern, Sportschützenverein Spillern, Sportverein Spillern, Sportverein Spillern Stocksport, Tennisclub Spillern, Tischtennisverein Spillern.



## CHRONIK

### Geburten

Lara Trobl; Vanessa Waldhäusl; Luca Damm; Mercedes Kolar

### 85. Geburtstag

Anna Sperner; Josefa Weidl; Hermann Türk

### 90. Geburtstag

Walpurga Pisk

### Todesfälle

Ernst Killian; Josef Korb; Rosa Paar

## Adventmarkt

Obwohl die frühlinghaften Temperaturen so gar keine vorweihnachtliche Stimmung aufkommen lassen wollen, tummelten sich wieder zahlreiche Besucher auf dem heuer etwas umgestalteten Adventmarkt im Komm. Rat Schretzmayer Park. Unsere Volksschulkinder sangen Weihnachtslieder und erheiterten die Zuhörer mit kurzen Witzen - passend zur Adventzeit.



Dank unserer Gemeindearbeiter, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten, und Frau Emanuela Montsch, die sämtliche organisatorische Arbeiten erledigte, war der Adventmarkt wieder eine gelungene Veranstaltung.

## VERANSTALTUNGSPROGRAMM

20. Dezember 2009, 18.00 Uhr, Pfarrkirche

**Besinnlicher Advent mit Harfe, Flöte und Lesung**

30. Dezember 2009, 17.00 Uhr, Sportplatz

**Punschabend**

13. Jänner 2010, 19.00 Uhr, Sitzungssaal

**Solarvortrag „Sonnenenergie rechnet sich“**

17. Jänner 2010, 15.00 Uhr Festsaal

**Kindermaskenball**

22. Jänner 2010, 20.00 Uhr, Festsaal

**Charitynight mit der Band „5 PM“**

23. Jänner 2010, 20.00 Uhr, Spillerner Gastwirtschaft

**Sportball**

24. Jänner 2010, 19.00 Uhr, Festsaal

**Neujahrskonzert**

09. Februar 2010, 15.00 Uhr, Kinderfreundeheim

**Bürgermeisterkaffee**

16. Februar 2010, 20.00 Uhr, Spillerner Gastwirtschaft

**Faschingkehrhaus**

26. Februar 2010, 19.00 Uhr, Festsaal

**Kabarett mit Bodinger & Karban**



Dieser Ausgabe liegen ein Veranstaltungskalender, der Abfallentsorgungskalender für das Gemeindegebiet Spillern und die Einladung zur Blutspendeaktion bei. Sollten diese Beilagen fehlen, können diese auf der Homepage [www.spillern.at](http://www.spillern.at) abgerufen bzw. auf dem Gemeindeamt abgeholt werden.

## Der Bürgermeister und die Gemeinderäte von Spillern wünschen der Bevölkerung ein Frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

und hoffen, dass das Jahr 2010 Glück und Zufriedenheit für alle Bewohner unseres Ortes bringen wird.

**Univ.-Doz. Dr. Karl Sablik, Bürgermeister**

